



Dokumentation der Schulung des Schulsprecherteams

am Freitag, den 31. Januar 2014 von 10 bis 15 Uhr
im *heimspiel*-Büro an der Frieda Stoppenbrink Schule, Neuwiedenthaler Straße 4, 21147 Hamburg

Referenten: Carla Leuschner und Melissa Kleist (SchülerInnen-Schule-Mitbestimmung)

Teilnehmende: Rohan Nagpal, Rajika Nagpal, Hevidar Kizil, Mehmet Kizil, Arezo Najafi (Schulsprecher/innen der Stadtteilschule Süderelbe), Antje Jacobs (Lehrerin und Projektmitarbeiterin „*heimspiel*“) und Lea Gubetini (FSJ'lerin der Joachim Herz Stiftung)

Tagesordnung

- (1) Einführung
- (2) Begrüßung und Vorstellung
- (3) Rechte und Pflichten von SchulsprecherInnen
- (4) Kommunikation
- (5) Projektplanung
- (6) Verabschiedung

1. Einführung

heimspiel ist ein Projekt der Alfred Toepfer Stiftung und der Joachim Herz Stiftung. Die beiden Stiftungen engagieren sich für insgesamt zehn Jahre in Neuwiedenthal und in Hohenhorst (Wandsbek), um die Zusammenarbeit und Abstimmung all jener Personen zu verbessern, die Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg begleiten. Langfristig soll dadurch die Anzahl der Jugendlichen verringert werden, die die Schule ohne einen Abschluss verlassen.

An welchen Stellen mehr und/oder andere Unterstützung auf dem Bildungsweg notwendig ist, wissen Kinder und Jugendliche selbst am besten. Deshalb haben sich die Projektmitarbeiter von „*heimspiel*“ über die Teilnahme des Schulsprecherteams der Stadtteilschule Süderelbe bei der Bildungskonferenz im Oktober 2013 gefreut und möchten das Team dabei unterstützen, eigene Projekte zu verwirklichen.

2. Begrüßung und Vorstellung

Lea Gubetini und Antje Jacobs begrüßen alle Anwesenden und stellen die beiden Referentinnen, Carla Leuschner und Melissa Kleist, von der Organisation „SchülerInnen-Schule-Mitbestimmung“ vor.

„SchülerInnen-Schule-Mitbestimmung“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der SchülerInnenkammer Hamburg (skh), des Schulinformationszentrums (SIZ) und des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI). Das Projekt bietet kostenlose Fortbildungen an, damit SchülerInnenvertretungen (SV) ihre Mitbestimmungsrechte und -möglichkeiten kennenlernen, neue Ideen entwickeln und diese umsetzen. Jede/r Schüler/in hat die Möglichkeit, gemeinsam mit seiner Klasse, seiner SchülerInnenvertretung und/oder seinen LehrerInnen an den Fortbildungen zu verschiedenen Themen teilzunehmen.

Nähere Informationen hierzu unter: <http://www.ssm.hamburg.de/index.php/>

3. Rechte und Pflichten von SchulsprecherInnen

Pflichten und Aufgaben

Der/Die Schulsprecher/in ...

- ist Ansprechperson für Schulleitung, Lehrer, Schüler, Eltern, Sekretärin, Hausmeister usw.
- vertritt die Interessen aller SchülerInnen, trägt Bitten und Beschwerden aus der Schülerschaft der Schulleitung vor und versucht dementsprechend vorkommende Konflikte und Ereignisse zu lösen,
- hält mit regelmäßigen monatlichen Gesprächen Kontakt zu der Schulleitung als auch zu den Verbindungslehrern,
- ist Mitglied in verschiedenen Schulgremien (u.a. der Schulkonferenz, des Fördervereins, der Schulelternbeiratssitzungen, des Schülerrats usw.) und trägt die Verantwortung für die Weitergabe von Informationen aus diesen Gremien,
- ist Vorsitzender des Schülerrats, beruft ihn ein und leitet die Sitzungen. Ebenso ist er/sie verantwortlich dafür, dass die jeweiligen Beschlüsse des Schülerrats auch umgesetzt werden.



Carla Leuschner erläutert die Rechte von SchulsprecherInnen

Rechte

- Schulsprecher haben das Recht, technische Einrichtungen der Schule zu benutzen. Darunter verstehen sich u.a. die Nutzung des Kopiergeräts, des Telefons, des Faxgeräts sowie das Einsehen von Behördenpost. Auch ein Recht auf die Nutzung eines PCs und des Internets z.B. für Schreibarbeiten sowie E-Mails besteht.
- Auch Materialien müssen von Seiten der Schule gestellt werden. Darunter fallen u.a. Aktenordner, Briefumschläge und Papier. Diese Materialien müssen von der Schule besorgt werden, falls sie nicht vorhanden sein sollten.
- Schulsprecher können einen eigenen Raum nutzen, vorausgesetzt es stehen Räume an der Schule leer. Sollte dies nicht der Fall sein, können SchulsprecherInnen sich eigenständig auf die Suche

nach selten genutzten Räumen machen und über die Nutzung des Raumes, z.B. an bestimmten Uhrzeiten innerhalb der Schulwoche, mit der Schulleitung verhandeln.

- Das Recht auf ein eigenes Postfach besteht ebenso. Hierbei ist es wichtig, dass nur das SV-Team selbst die direkt an sie adressierte Post öffnen darf. Es sei denn, der Brief ist nur mit der Schuladresse und nicht mit einem Hinweis wie z.B. „An den SchülerInnenrat“, versehen.
- Wollen Schulsprecher im Rahmen der SV-Arbeit Briefe an andere Schulen und Behörden versenden, haben sie das Recht, dies kostenfrei zu tätigen. Dies geschieht durch die „Behördenpost“, was bedeutet, dass anstelle der Adresse und Postleitzahl eine „Behördenleitzahl“ steht. Um die richtigen „Behördenleitzahlen“ auch anderer Schulen zu ermitteln, gibt es im Sekretariat ein sogenanntes Schulverzeichnis mit jeweiligen „Behördenleitzahlen“ aller Schulen.
- Die Tätigkeit in der Schülervertretung ist im Zeugnis der Schülerin oder des Schülers zu vermerken. Im Zeugnis wird aber nicht vermerkt, wenn im Unterricht Fehlzeiten durch die Tätigkeit in der Schülervertretung entstehen. Schulsprecher dürfen aufgrund ihrer Tätigkeit nicht benachteiligt werden.
- Die Schulsprecher erhalten Unterstützung seitens der Schulleitung, der Verbindungslehrer und aller anderen Lehrer.

Schüler-Etat

In der Regel gilt: Schulsprecherteams haben für ihre Arbeit Anspruch auf ein eigenes Budget und verwalten die SR-Kasse (Schulgesetz § 64). Da die Schulsprecher in der Schulkonferenz vertreten sind, haben sie selbst auch Einfluss auf die Höhe dieses Betrages.

Hinweis: Hierzu wäre es sinnvoll einen Jahresplan zu erstellen, in welchem eine kurze Vorstellung der geplanten Aktionen bzw. Veranstaltungen erfolgt und der aufweist, wofür die dieses Geld ausgegeben werden soll, denn: Gegenüber der Schule besteht eine Rechenschaftspflicht!

Für die mögliche Höhe des Etats gibt es einen Richtwert, der seitens der Schulbehörde empfohlen wird. Demnach ist pro Jahr 1,50 € pro SchülerIn der jeweiligen Schule eine angemessene Summe. Jedoch kommt es auch auf die jeweilige Schule an. Wenn nicht genügend Geld zur Verfügung steht, kann die Höhe des Etats niedriger ausfallen. Sollte dies der Fall sein, können sich betroffene SchulsprecherInnen an deren Schulverein richten und Spenden von diesem annehmen.

Ombudsperson

Zum Hintergrund der Begrifflichkeit: Der Begriff Ombudsperson kommt aus dem Schwedischen und bedeutet in etwa „Anwalt/Vermittler bei Konflikten“. Die Ombudsperson ist in ihrer Funktion unbürokratisch, neutral und unabhängig von der Behörde für Schule und Berufsbildung. Sie ist Ansprechpartner, Berater und Beschwerdestelle für SchülerInnen und deren Gremien bei Konfliktsituationen und dient als Vermittler zwischen Schülerschaft, Eltern und Schule. Ihre Arbeit ist verpflichtend vertraulich durchzuführen und beinhaltet die Konfliktberatung, Moderation und Unterstützung.

Anlaufstelle für Hilfe bei Konflikten und Beschwerden

Wenn sich SchulsprecherInnen in ihrer Arbeit oder in ihrem Recht behindert fühlen und Probleme als auch Konflikte auftreten, haben diese die Möglichkeit sich an die „SchülerInnenkammer Hamburg“ zu wenden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich direkt an die sogenannte »Ombudsperson«(die Vertrauensperson und »Anwalt« für SchülerInnenvertretungen) zu wenden. Dort können Betroffene vertraulich Hilfe beanspruchen und Tipps zur Problemlösung erhalten. Die Beschwerden können im Ernstfall auch unter Aufsicht der Ombudsperson, an die zuständige Behörde weitergeleitet werden.

Momentan ist dieses Amt durch Kristiane Harrendorf vertreten, da der bisherige Ombudsmann vergangenes Jahr leider verstorben ist. Zum nächsten Schuljahr wird die Stelle voraussichtlich wieder fest vertreten sein.

Kontaktinformationen der SchülerInnenkammer Hamburg:

Telefon: 040 428 95- 720

E-Mail: kontakt@skh.de

Kontaktinformationen der Ombudsstelle in Hamburg:

Telefon: 040/428 63 – 2733

E-Mail: ombudsstelle-schueler@bsb.hamburg.de

Öffentliche Sprechstunde:

Sprechstunde: jeden Dienstag von 14 bis 18 Uhr.

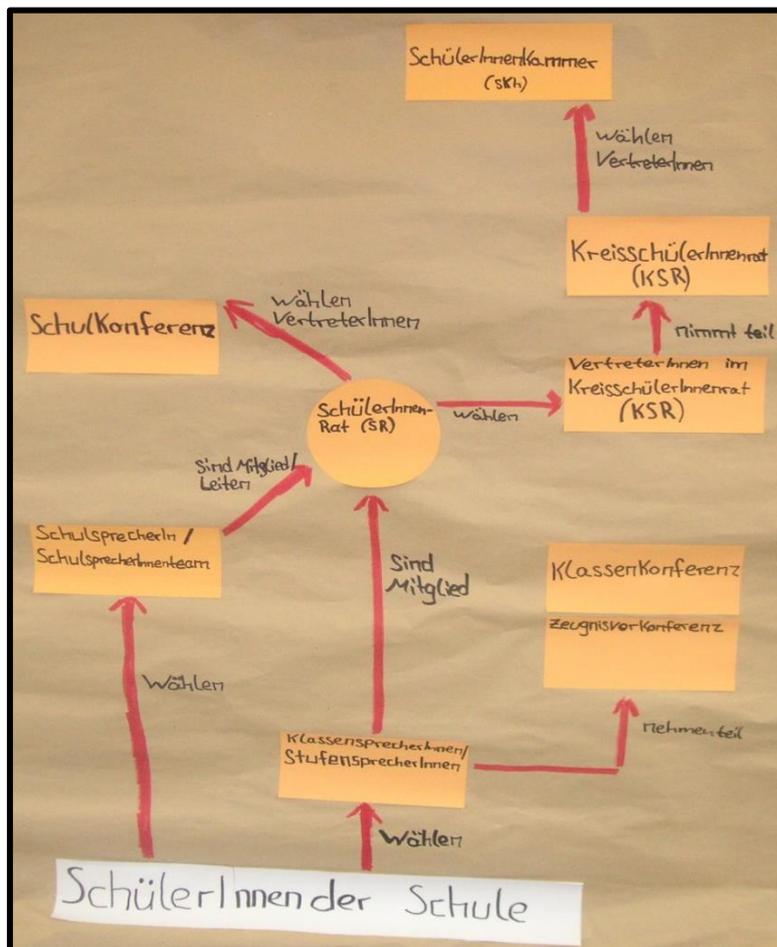
Telefonische Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:

Montags und dienstags von 9 bis 11 Uhr, donnerstags von 14 bis 16 Uhr.

4. Kommunikation

SV-Strukturen

Anhand der folgenden Darstellung erläutern Carla Leuschner und Melissa Kleist die verschiedenen Gremien sowie die Kommunikations- und Organisationsstrukturen der SchülerInnenvertretung in Hamburg:



Schulsprecher sind das Sprachrohr der Schülerschaft und Vermittler zwischen einzelnen Gremien. Sie werden entweder von der gesamten SchülerInnenenschaft der Schule oder von den Klassen- und Stufensprechern gewählt. Der SchülerInnenrat (SR) ist die Versammlung aller Klassen- und StufensprecherInnen. Dieses Gremium ist von großer Bedeutung und wird von den Schulsprechern geleitet. Vereinbarungen des SR vertreten die Schulsprecher sowie die Klassen- und StufensprecherInnen gegenüber Eltern, Lehrerschaft und Schulleitung.

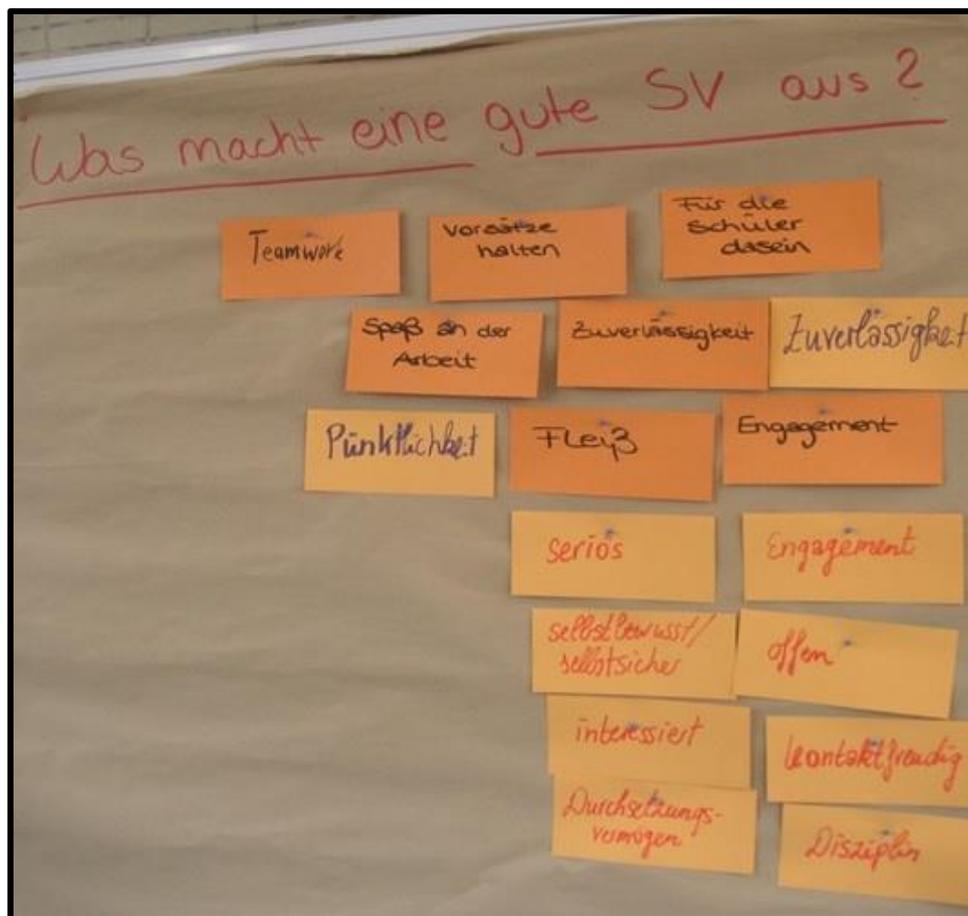
Hinweis: Schulsprecher haben das Recht, an den Zeugnisvorkonferenzen teilzunehmen. Carla und Melissa raten, sich hierzu rechtzeitig bei dem zuständigen Verbindungslehrer zu informieren.

Was macht ein gutes SV-Team aus?

In kleinen Gruppen überlegen sich die Teilnehmer, was ein gutes SV-Team ausmacht und worauf grundsätzlich geachtet werden sollte, um einer sorgfältigen Arbeit nachzugehen. Stichpunkte wurden überlegt, notiert und anschließend im Plenum vorgestellt.

Dabei kamen folgende Punkte zusammen:

Teamwork, Vorsätze halten, Dasein für die Schülerschaft, Spaß an der Arbeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Fleiß, Engagement, Seriosität, Selbstbewusstsein/Selbstsicherheit, Offenheit, interessiert sein, kontaktfreudig sein, Durchsetzungsvermögen besitzen und Disziplin bewahren.



Gemeinsam sammeln die Teilnehmenden, was eine gute SV ausmacht

Teamarbeit ist laut Carla und Melissa das A und O! Schulsprecher müssen an einem Strang ziehen und Hand in Hand arbeiten, denn nur so können sie erfolgreich sein.

Hinweis: Für eine vereinfachte Kommunikation im Team und mit Anderen ist es sinnvoll, Bereiche der SV-Arbeit untereinander aufzuteilen, sodass es für jede Aufgabe eine feste Person gibt, die sich dafür zuständig und verantwortlich fühlt. So beantwortet zum Beispiel ein Hauptverantwortlicher immer E-Mails, eine weitere Person kümmert sich um Einladungsschreiben, ein Mitglied kümmert sich um das Postfach usw.

5. Projektplanung

Praxisübung anhand noch nicht umgesetzter „Wahlversprechen“:

SV-Teams haben die Möglichkeit, Projekte und Umfragen zu organisieren und Veranstaltungen zu planen. Um dabei keine wichtigen Einzelheiten aus dem Auge zu verlieren, stellen Carla und Melissa vor, welche Fragestellungen und Hilfsmittel bei der Umsetzung helfen können. Hierzu wurden

Zukunftspläne erstellt, die dabei helfen sollen, noch nicht umgesetzte „Wahlversprechen“ und Projektideen gut zu strukturieren, zu gestalten und wichtige Details zu beachten. Vier Fragen sind dabei zentral:

- A) Was wollen wir erreichen?
- B) Mit welchen Hindernissen müssen wir rechnen?
- C) Was sind unsere ersten Schritte?
- D) Welche Unterstützung brauchen wir?



Präsentation des Projektplakats zum Thema „SR-Reise“

In Zweier-Teams bereiten die Teilnehmenden ihre Projektideen auf, präsentieren diese und erhalten dazu anschließend Feedback, um so neue Anregungen und Ideen für die Weiterarbeit zu sammeln.

Die Projektideen waren:

- Nationalitätentag
- SR-Reise
- Pausenpokal

6. Verabschiedung

Die Moderatorinnen Carla Leuschner und Melissa Kleist sowie die Organisatorinnen Antje Jacobs und Lea Gubetini bedanken sich bei allen Teilnehmenden für ihr Interesse und ihr großes Engagement. *heimspiel* bietet an, auch im Weiteren die Arbeit der Schulsprecher zu unterstützen und freut sich über Anfragen.

heimspiel vor Ort: dienstags 9 bis 17 Uhr

c/o Frieda-Stoppenbrink-Schule, Neuwiedenthaler Straße 4, 21147 Hamburg
Telefon: 76969301 (Antje Jacobs, Edeltraud Broß, Lea Gubetini und Maren Riepe)

heimspiel in der Joachim Herz Stiftung: montags, mittwochs bis freitags

Langenhorner Chaussee 384, 22419 Hamburg
Telefon: 533295-28 (Maren Riepe)
Telefon: 533295-710 (Lea Gubetini)
E-Mail: neuwiedenthal@heimspiel.org

Weitere Informationen zum Thema SV sind zu finden unter:

<http://www.hamburg.de/contentblob/64526/data/bbs-br-schulerinnenfibel-11-08.pdf>

<http://www.hamburg.de/contentblob/3928904/data/schuelerratgeber.pdf>

<https://www.hamburg.de/contentblob/64528/data/bbs-br-schuelerinnenfibel-spezial-08-05.pdf>

<http://www.hamburg.de/bsb/schuelerinfo>

<http://www.hamburg.de/bsb/schulrecht/>

Erwerb von Materialien:

- Das Hamburger Schulgesetz
- SchülerInnen-Ratgeber
- SchülerInnen-Fibel

← über Kristiane Harrendorf

Telefon: 428 63 28 97

E-Mail: kristiane.harrendorf@bsb.hamburg.de

Homepage: <http://www.hamburg.de/siz>

Dokumentation: Lea Gubetini, Joachim Herz Stiftung, 28. März 2014